

S:009 \_\_\_\_\_

## **Vom Leben und Überleben**

S:014 \_\_\_\_\_

**»Niemand weiß, wie mit einem solchen Tod umzugehen.«**

Interview mit Eberhard Aebischer-Crettol, Pfarrer/Seelsorger

S:032 \_\_\_\_\_

**»Ich würde nicht mit ihm reden wollen,  
ich würde lieber mit ihm tanzen gehen.«**

Sascha Bschor, 45

**»Ich glaube, er hätte sich nicht das Leben genommen,  
wäre er selbst Vater gewesen.«**

Max Bschor, 42

S:052 \_\_\_\_\_

**»Ständig kreisten die Gedanken um meinen Bruder,  
ich fragte mich, warum er ging, was ich anders,  
besser hätte unternehmen können.«**

Marie Dubois, 68

S:068 \_\_\_\_\_

**»Ich nehme mir jedes Jahr an ihrem Todestag frei,  
das weiß mittlerweile auch mein Arbeitgeber. Das ist  
mein Ritual, es ist mein Tag, es ist ihr Tag. Dann  
setze ich sie wieder auf den Olymp.«**

Yvonne Gadiant, 26

S:082 \_\_\_\_\_

**»Selbst die scheinbar unendlich tiefen Abgründe,  
die sich in meinem Leben vor mir aufgetan haben und  
in die ich gestürzt bin, hatten einen tiefsten Punkt.  
Irgendwann fällt man nicht mehr tiefer.«**

Andri Sommerland, 52

S:102 \_\_\_\_\_

**»Oft frage ich mich, warum mein Bruder dies getan hat.  
Doch nur wenn man aufhört, in der Vergangenheit zu bohren,  
schafft man es, positiv weiterzuleben.«**

Simon Stuker, 28

**»Es gibt zwei Arten, mit Problemen umzugehen. Entweder  
man denkt: »Schon wieder wird unsere Familie durch  
eine schreckliche Nachricht geprüft« – und lebt somit in  
ständiger Angst vor dem, was im Leben noch alles auf  
einen zukommt. Oder aber man bleibt zuversichtlich und  
glaubt daran, dass es wieder gut wird.«**

Julia Stuker, 26

S:120 \_\_\_\_\_

**»Ich wünschte, ich könnte ihm die Lücke aufzeigen,  
die er hinterlassen hat. Allerdings bezweifle ich, dass  
meine Worte damals etwas bewirkt hätten.«**

Michaela Walser, 30

S:132 \_\_\_\_\_

**»Hinterher ertrage ich es manchmal fast nicht, dass ich  
so naiv war und annahm, dass er einen Weg aus seiner  
Krise finden würde. Ich hätte nicht gedacht, dass er so  
weit gehen würde.«**

Silvia Widmer, 41

S:146 \_\_\_\_\_

**»Vergeht Zeit, kommt der Lebenswille zurück.«**

Interview mit Thomas Reisch, Psychiater

S:162 \_\_\_\_\_

**Weiterleben**

S:165 \_\_\_\_\_

**Anhang**

Wichtige Adressen und Anlaufstellen

Dank